

Inhalt

Vorwort von Bob Jessop	11	8 Probleme der Verhandlungen von Zugang und Vorteilsausgleich	54
Vorwort von Gabriele Obermayr	13	8.1 Strukturelle Probleme	54
<i>Ulrich Brand</i>		8.1.1 Sprache als asymmetrisches Machtinstrument	55
Internationale Umweltpolitik aus		8.1.2 Zeit als ambivalente Ressource	56
strategisch-relationaler Perspektive erforschen		8.1.3 Fehlende Expertise und Forderung nach adäquatem	
Zur Problemstellung der Studie	15	<i>capacity building</i>	57
1 Problemaufriss	15	8.1.4 Asymmetrische Partizipation der <i>stakeholder</i>	59
2 Zum Forschungsprojekt: Eine strategisch-relationale Herangehensweise	17	8.1.5 <i>User measures</i> vs. <i>provider measures</i> und die Frage	
3 Aufbau des Bandes und Danksagungen	19	der Finanzierung	62
Literatur	24	8.1.6 CBD im internationalen Gefüge	64
<i>Daniela Just/Nicole Kornherr/Romana Litzka/Lukas Oppermann</i>		8.2 Inhaltliche Probleme	65
Odyssee des internationalen ABS-Regimes		9 Fazit, Policy-Empfehlungen und ABS-Ausblick	67
Eine Analyse struktureller Probleme und asymmetrischer Kräfteverhältnisse	27	Literatur	71
1 Einleitung	27	Kommentiertes Linkverzeichnis	73
2 Theoretische Begrifflichkeiten	28	<i>Stephan Strasser/Jakob Redl</i>	
3 Die Konvention über biologische Vielfalt	30	Verhandlungen und Positionsfindungen im Rahmen der CBD	
3.1 Die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der CBD – bis 2002	30	aus strategisch-relationaler Perspektive	
3.2 Begrifflichkeiten	32	Das Beispiel der Europäischen Union	75
4 Von Bonn nach Bonn	34	1 Einleitung	75
5 Erfahrungen und Probleme bei der nationalen Implementierung		2 Theoretische Kategorien	76
der BGL	40	2.1 Staat und Hegemonie im strategisch-relationalen Ansatz	76
6 COP 9 in Bonn 2008 – „One Nature – One World – Our Future“:		2.2 Übertragbarkeit auf internationale Staatsapparate?	78
Ablauf und Ergebnisse	43	3 Selektivitäten in den CBD-Verhandlungen:	
7 Positionen, Strategien und Interessen der Regierungen		Zugang und Vorteilsausgleich	82
der Vertragsstaaten	47	4 Selektivitäten im ABS-Prozess	87
7.1 Australien, Japan, Kanada und die USA sowie die EU	48	5 Empirische Rekonstruktion der „Verdichtung von Kräfteverhältnissen“	
7.2 Regierungen der Länder des globalen Südens	51	am Beispiel der Europäischen Union	91
		5.1 Verdichtung auf nationaler Ebene und ihre Einflussfaktoren	93
		5.2 Die EU im Kontext der CBD	97
		5.3 Forum Shifting	98
		6 Fazit	99
		Literatur	102

<i>Moritz Voges/Petra Biberhofer</i>			
Neue Macht des Südens?			
Die Politisierung internationaler Biodiversitätspolitik durch die Like-Minded Group of Megadiverse Countries	105		
1 Einleitung	105		
2 Theoretischer Exkurs zu Macht innerhalb des strategisch-relationalen Ansatzes	107		
3 Der historische und strukturelle Kontext der Nord-Süd-Dimension in der Biodiversitätspolitik	109		
4 Der politische Kontext und die politische Initiative zur Formierung der Like-Minded Group	113		
4.1 Unmittelbare Anlässe der Formierung	113		
4.2 Die Formierung der LMMC-Gruppe	116		
4.3 Ziele eines ABS-Regimes aus Sicht der LMMC	119		
4.4 Heterogenität und die politische Organisation eines Akteurs: Charakteristika der Gruppe	124		
4.5 Die Schaffung des politischen Konsenses	130		
4.6 Der Prozess der Organisation	135		
5 Fazit	138		
Literatur	141		
<i>Matthias Galan/Alexandra König/Lida Moldovan</i>			
Strategisch-relationales Handeln im erweiterten internationalisierten Staat			
Zivilgesellschaftliche Akteure und die Konvention über biologische Vielfalt	146		
1 Einleitung	146		
2 Hegemonie, integraler Staat und Zivilgesellschaft	149		
3 Konstituierung einer globalen Umweltkrise – zur politischen Ökonomie der Multiskalarität von Umweltpolitik	152		
4 Internationalisierung des Staates und Zivilgesellschaft	154		
5 Nichtregierungsorganisationen im CBD-Prozess – ein Überblick	156		
5.1 Naturschutz-NGOs	157		
5.2 Entwicklungspolitische NGOs	158		
5.3 Kritische NGOs	160		
5.4 Indigene Organisationen	162		
5.5 Unternehmensverbände	163		
6 Strategien und strategisch-relationale Momente im Handeln von NGOs im Rahmen der CBD	166		
6.1 Zugang zum CBD-Prozess	166		
6.2 Lobbying	169		
6.3 Allianzen	171		
6.4 Themenvielfalt oder geschlossenes Auftreten?	174		
6.5 Politisierung des Forum Shifting	175		
6.6 Zivilgesellschaftliche Politics of Scale	177		
6.7 Alternative Deutungen: Das Beispiel der Biopiraterie	179		
7 Fazit	181		
Literatur	184		
<i>Alice Vadrot/Christine Heumesser/Matthias Ritzberger</i>			
Wissenschaft als Instrument und Akteur			
Die Diskussionen um ein Science-Policy Interface	189		
1 Einleitung und Problemstellung	189		
2 Wissenschaft und Politik in der „Wissensgesellschaft“	191		
3 Probleme des bestehenden SPI in der CBD	198		
3.1 Positionen der Akteure	200		
3.1.1 Regierungen von Industriestaaten	201		
3.1.2 Regierungen von Südländern	201		
3.1.3 Die Positionen von NGOs	202		
3.1.4 Wissenschaftliche Akteure	203		
3.2 Die Frage nach komplementären Mechanismen: IMoSEB	204		
3.3 Konflikte um die Notwendigkeit eines komplementären Mechanismus	207		
3.4 Konflikte um die Strukturen des SPI	209		
3.5 Konflikte um die Aufgaben des SPI	211		
3.6 Interaktion und Kommunikation zwischen Politik und Wissenschaft in der CBD als Herausforderung für ein SPI	212		
3.7 Zwischenfazit	216		

4	Wissenschaft und Macht	218
4.1	Wissenschaft als Instrument	221
4.2	Wissenschaft als (un-)politischer Akteur	225
5	Fazit	227
	Literatur	230
	Verzeichnis der Abkürzungen	233
	Übersicht über die Interviews	236
	AutorInnenhinweise	239